

# Ganzjährig draußen spielen

**Erziehung in der Natur:** Der Waldkindergarten hat einen neuen Bauwagen. Am Sonntag feiert die Einrichtung ein Sommerfest



**Wichtiges Ritual:** Anke Sjöberg (von links), Jelka Malin Karger und Lara Trojak singen mit den Kindern. Im Hintergrund sieht man den neuen Bauwagen.

FOTO: CAROLIN BROKMANN

**Detmold-Heidenoldendorf** (cbr). Sie klettern auf Bäume, balancieren über Steine oder entdecken die Gegend: Die Kinder des Waldkindergartens Lippe spielen in und mit der Natur. „Wir sind das ganze Jahr mit den Kindern draußen im Wald. Nur wenn die Wetterlage es wirklich nicht zulässt, wird drinnen gebastelt oder gemalt“, sagt Kindergartenleiterin Jelka Malin Karger.

Für solche Fälle hat der Waldkindergarten seine Bauwagen. Seit Oktober gibt es zusätzlich einen neuen. In Holland gebaut und vor Ort extra für die Kinder ausgebaut – mit

Gasheizung und Akkustrom für Licht. Hier finden alle Platz, gerade, wenn ab Sommer die Gruppengröße von 17 auf 20 Kinder anwächst. Außerdem wird es dann auch acht Betreuungsplätze bis 15 Uhr (statt bisher nur bis 13 Uhr) geben.

Natürlich gelten auch im Waldkindergarten die Bildungsgrundsätze Nordrhein-Westfalens. „Durch den direkten Kontakt mit der Natur bietet sich die Möglichkeit auf praktische Erfahrungen. Zudem werden Wahrnehmung und Motorik gefördert. Wir wollen nicht bloßes Wissen abrufen, sondern Ideen fördern.

Das Lernen passiert dabei quasi von selbst“, sagt Karger.

Im August 2016 wechselte das Erzieher-Team. Neben Jelka Malin Karger gehören Anke Sjöberg und Lara Trojak dazu. Im Sommer wird noch ein zusätzlicher Mitarbeiter kommen.

Der Waldkindergarten ist ein eingetragener Verein und basiert auf einer Elterninitiative. Das Gelände am Kupferberg wird vom Institut St. Bonifatius zur Verfügung gestellt.

Am Sonntag, 9. Juli, feiert der Waldkindergarten von 14 bis 17 Uhr ein Sommerfest am Kupferberg.